

Dinge aus der Richtung der Informationstechnologie

# **Inhaltsverzeichnis**

Einleitung

- 1 Warum wieder HTML
- 2 Einrichtung einer HTML 5 und Javascript Entwicklungsumgebung unter ChromeOS
- 3 Warum ChromeOS nicht so gut ist?
- 4 Zu KI
- 5 Twitter (X) Tipps
- 6 Aktueller Nextcloud Client auf den Raspberry PI
- 7 Einrichtung von Dokuwiki unter CentOS 8.x
- 8 Gedanken zum smarten Haus und Anderes in dem Zusammenhang
- 9

# Einleitung

Eine Sammlung von Texten aus dem Bereich der Informationstechnologie zusammengetragen als Buch.

Inwieweit alles dem aktuellen Stand entspricht kann nicht so gesagt werden. Aber wir wissen, dass selbst ein Wort eine Erkenntnisbereicherung darstellen kann.

# **Warum wieder HTML?**

Vor einiger Zeit habe ich meine Webseite von Dokuwiki<sup>1</sup> auf Wordpress umgestellt. Beides ist zwar bequem in der Erstellung der Webseiten, aber damit verbunden sind ganz andere Dinge.

Wordpress<sup>2</sup> ist so aufgebläht das ich als Einzelperson gar nicht weiß, was da so vor sich geht. Zudem dann noch die Plug-ins aufgrund diverser Aspekte die PHP und MySql so mit sich bringen, wo Haufen Dritthersteller auch noch rummischen, wo ich denke das sie auch nicht alles über Wordpress wissen und daher weiter Fehleranfälligkeiten anfallen.

Zudem ist eine reine HTML-Webseite grundsätzlich ressourcenärmer als Wordpress. Es wird da nur ein Webserver benötigt. PHP, MySQL sind nicht notwendig. Außerdem ist die Fehleranfälligkeit was Sicherheitsaspekte oder Programmierfehler angeht geringer<sup>3</sup> und es ist länger verfügbar. Auch Cookiesgedanken schweben nicht zu primär rum.

Barrierefreiheit wird durch den Browser und Screenreader gewährleistet. Smartphone bzw. Tablets sind eh nicht so angesagt, diese Geräte sind hauptsächlich ist nur für den Konsum und die Kommunikation konzipiert. Außerdem werden die Anforderungen minimiert für die Archivierung und Wiederherstellung. Zudem gibt es Arbeitsschutz. Smartphone oder Tablet ist für die Büroarbeit nicht ausgelegt.

Außerdem bin ich eine private Person und da sind viele gesetzliche Ansprüche geringer, da hier geringe Ressourcen zu Realisierung vorhanden sind.

Das Ganze lässt sich auch über die Git-Repo<sup>4</sup> gut realisieren.

Stand: 21.02.2025.

---

<sup>1</sup> <https://www.dokuwiki.org/dokuwiki>, abgerufen am 21.02.2025.

<sup>2</sup> <https://wordpress.com/de/>, abgerufen am 21.02.2025.

<sup>3</sup> sie schreiben die Beschreibung der Seite selber und haben das so im Blick.

<sup>4</sup> <https://docs.codeberg.org/codeberg-pages/>, abgerufen am 21.02.2025.

# **2 Einrichtung einer HTML 5 und Javascript Entwicklungsumgebung unter Chrome OS**

## **1 Vorwort**

Dieser kurze Artikel betrachtet die Einrichtung einer Entwicklungsumgebung für HTML 5 und Javascript unter dem Betriebssystem Chrome OS<sup>5</sup>.

Im Laufe der Covid-19 Pandemie Homeoffice Situation ist auch die Verbreitung von Chrome OS Geräten angestiegen<sup>6</sup>.

Für die Entwicklung von HTML 5 und Javascript Programmen sind im wenigstens drei Komponenten notwendig: Editor, Webbrowser und ein Webserver. Auf diese drei Aspekte wird dieser Text sein Merkmal legen. Die genannten Anwendungen sind allesamt lokal (also offline) ausführbar. Zudem sind diese auch auf andere Systeme lauffähig, vorausgesetzt der Browser Chrome läuft darauf.

## **2 Webbrowser**

Für die Entwicklung ist ein Javascript und HTML 5 fähiger Webbrowser Voraussetzung.

Chrome OS besteht, wie der Name schon vermuten lässt, aus der Hauptanwendung Chrome<sup>7</sup>. Somit ist der Webbrowser bereits vorhanden. Eine Installation ist nicht notwendig. Browserupdates werden zudem über das System selbst mit erledigt.

Nachteil wäre, dass die Entwicklung auf einen einzigen Browser erfolgt. Allerdings verwenden mittlerweile viele Browser die selbe Engine, so das dies kein übermäßiger Nachteil mehr darstellt.

## **3 Editor**

Um den Quellcode zu erstellen, ist ein Editor nützlich. Nachfolgend werden drei Editoren vorgestellt.

### **3.1 Text**

Chrome OS liefert bereits einen Editor namens Text<sup>8</sup> mit. Dieser Editor ist recht

---

<sup>5</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Google\\_Chrome\\_OS](https://de.wikipedia.org/wiki/Google_Chrome_OS), abgerufen am 20.12.2020.

<sup>6</sup> <https://www.googlewatchblog.de/2020/05/google-chrome-os-verkaufszahlen>, abgerufen am 20.12.2020.

<sup>7</sup> <https://www.google.de/intl/de/chrome/>, abgerufen am 20.12.2020.

<sup>8</sup> <https://chrome.google.com/webstore/detail/text/mmfbcljfglbokpmkimbfghdkjmjhdgbg?hl=en>, abgerufen am 20.12.2020.

minimal, bietet aber grundlegende Funktionen wie Syntax Syntax Highlighting<sup>9</sup>, Tabs, Zeilennummern und ein dunkles Design. Für kleine Projekte völlig ausreichend oder für Entwickler denen eine Minimalumgebung ausreicht.

## 3.2 Caret

Wer es etwas komplexer möchte, kann sich den Editor Caret<sup>10</sup> ansehen. Diese Anwendung ist nicht bei Chrome OS standardmäßig installiert, sondern muss über den Webstore<sup>11</sup> bezogen werden. Dies sollte aber keine große Hürde darstellen. Caret bietet sich für größere Projekte oder für Entwickler die mehr Möglichkeiten suchen an. Caret bietet neben den üblichen Dingen, z. B. eine Projektverwaltung und Makros.

Für Caret existiert ein auch Fork<sup>12</sup> mit Tern Support.

## 3.3 Code Pad Text Editor

Den Code Pad Text Editor<sup>13</sup> kann als Zwischending von Text und Caret in seinem Funktionsumfang sehen. Dieser Editor muss ebenfalls über dem Webstore installiert werden. Dieser Editor steht unter der GPL und der Code befindet sich auf GitHub<sup>14</sup>.

## 4 Webserver

Im Webstore ist auch ein Webserver für Chrome OS verfügbar. Der „Webserver for Chrome“<sup>15</sup> läuft lokal im puren Chrome OS ohne den Developer Mode<sup>16</sup>. Die möglichen Einstellungen sind recht übersichtlich, aber für den Zweck völlig ausreichend. Einfach den Ordner mit den HTML 5 bzw. Javascript Dateien hinzufügen, dann den Webserver startet und per <http://localhost:8887> im Chrome aufrufen.

## 5 Nachwort

Mit den hier gezeigten Chrome Anwendungen ist der Aufbau einer minimalen HTML 5 und Javascript Entwicklungsumgebung einfach möglich.

---

<sup>9</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Syntaxhervorhebung>, abgerufen am 20.12.2020.

<sup>10</sup> <https://chrome.google.com/webstore/detail/caret-fljalecfjciodhpcledpamjchpmlm?hl=en>, abgerufen am 20.12.2020.

<sup>11</sup> <https://chrome.google.com/webstore/category/apps>, abgerufen am 20.12.2020.

<sup>12</sup> <https://chrome.google.com/webstore/detail/caret-t/agiednhnlghobdgpfgdnbdafnnmjoij>, abgerufen am 20.12.2020.

<sup>13</sup> <https://chrome.google.com/webstore/detail/code-pad-text-editor/adaepfiocmagdimjcepifghcgjflfmkh?hl=en-GB>, abgerufen am 20.12.2020.

<sup>14</sup> <https://github.com/andrewbrg/codepad-chrome-app>, abgerufen am 20.12.2020.

<sup>15</sup> <https://chrome.google.com/webstore/detail/web-server-for-chrome/ofhbbkphhbklhfoeikjpcbhemlocgigb?hl=en-GB>, abgerufen am 20.12.2020.

<sup>16</sup> [https://chromium.googlesource.com/chromiumos/docs/+/-/master/developer\\_mode.md](https://chromium.googlesource.com/chromiumos/docs/+/-/master/developer_mode.md), abgerufen am 20.12.2020.

Mit der Linuxumgebung<sup>17</sup> unter Chrome OS kann dieses Vorhaben auch mit Linuxanwendungen realisiert werden. Auf dies wurde aber bewusst verzichtet, um zu zeigen, dass das Ganze auch mit reinen Chrome OS Programmen durchführbar ist.

Andere Informationen bzgl. Softwareentwicklung unter Chrome OS ist unter <https://chromeos.dev/en> zu finden.

Stand: 20.12.2020.

---

<sup>17</sup> <https://chromeos.dev/en/linux>, abgerufen am 20.12.2020.

# Warum ChromeOS nicht so gut ist

<https://www.n-tv.de/technik/Acer-Chromebook-Plus-515-eine-flotte-Windows-Alternative-article24578893.html>, abgerufen am 05.12.2023

Es ist keine Alternative zu Windows. Es ist noch schlechter nutzbar als Windows. Sie sind absolut netzabhängig, außer bei Mail (Offlinevorhaltung bis zu 90 Tage maximal) und paar gecachten Dateien, die sie vorher mühselig ausgewählt haben müssen. Kalender fast nicht offline nutzbar auf diese Weise. Ansonsten müssen sie per Android-Anwendungen und Linux aufrüsten [zusätzliche Ressourcen (Festspeicher, Einrichtung, Verknüpfungen, Arbeitsspeicher der virtuellen Maschine zusätzlich + Linuxsystem, Androidemulation belegt zusätzlich) → Geldmittel], da können sie auch gleich ein Tablet (Konsum) oder Linux nutzen. Also eine Infrastruktur, die so völlig verwuschelt ist, dass sich der Sinn nicht mehr so erschließt. Also auf der Schiene dann eher gleich Android und mehr die Multitaskingbarrieren weg.

ChromeOS ist maximal für Webentwickler und nebenläufige Berufe interessant. Google ist eine Internetfirma, also da fast nur [www](#)<sup>18</sup>. Dann wissen sie auch, wie ChromeOS ist (Denk- bzw. Lebensweise). Zu mehr ist es nicht nützlich. Aber auch hier gabs es auf grober Übersicht nicht mal ein gutes Grafikprogramm (Autor im Bereich Spieleentwicklung aktiv), um Spieleentwicklung auf dieser Basis durchzuführen.

Zudem hat Google die Angewohnheit ihre Apis „ständig“ nach Best Practice<sup>19</sup> zu ändern. Entweder werden Standards nie so eingehalten das nachgelegt werden muss. Oder Standards werden ständig anders interpretiert, da Standards eigentlich allgemeingültig dauerhafter irgendwie festgelegt sind.

Selbst lokales Backup (gesteuerte Datensicherung, nicht mühselig alles per Hand) geht kaum. Bei 64GB Festspeicher können sie schon mal die Hälfte wegdenken, da vom System belegt. Kaum Konvertierungen von Dokumenten aus den Google Anwendungen möglich (Notizen z. B. basieren nur auf Json, Konvertierungen<sup>20</sup> notwendig). Also für Unternehmen überhaupt oder Naturwissenschaftler nicht brauchbar. Höchstens minimal Tabellenkalkulation und Texte. Also Kleinstnischen.

Die im Artikel aufgezeigte Hardware ist für das System auch völlig überdimensioniert. Kaufen sie lieber was Robustes<sup>21</sup>. Spielestreaming (ist auch nur ein Videostream + zusätzlich wird nur ihre Eingabe mitgeschickt) geht auch mit weniger.

---

<sup>18</sup> <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/world-wide-web-www-49260>, abgerufen am 26.12.2024.

<sup>19</sup> <https://www.bwl-lexikon.de/wiki/best-practice>, abgerufen am 26.12.2024.

<sup>20</sup> <https://github.com/thethales/GoogleTasksJSONtoTXT>, abgerufen am 26.12.2024.

<sup>21</sup> Lebenszyklen sind im IT Bereich üblicherweise 10 Jahre, im Server Bereich sogar noch höher.



Dies ging mit Chromecast sogar (Stadia<sup>22</sup> war der beste Anbieter in diesem Bereich). Zudem hat sich immer wieder gezeigt, dass die Kosten (Ressourcen, nicht nur in Geld denken) am Ende höher sind, als die auftretenden Unzulänglichkeiten [Zeitbegrenzung, Ausfall des Netzes, Latenzen (E-Sport) Stromkosten (sind bei 120W-Systemen bei ca. 5 € die Woche<sup>23</sup>), also Eingriffe irgendwie in ihre Freiheit]. Google Kosten zusätzlich, Abos etc. pp.

Weiterer Punkt, der eher negativ ist. Nach der Supportlaufzeit können sie faktisch mit dem Geräten nichts mehr machen<sup>24</sup>. Nur als Experte mit Glück (anderes BIOS, UEFI, dann Linux, Tastaturprobleme, dann wieder Lösung über externe Tastatur, also zusätzliche Ressourcen. Um das BIOS zu ersetzen, müssen sie auch noch an die Hardware ran, weil ein Löschschutz davor liegt. Wenn das Gerät zu dünn ist, wird es noch schwieriger. Rückspielen des vorher gesicherten BIOS verlief eher negativ auf dem Testgerät. Nun positiv: bei meinen vorhandenen Geräten wurde jetzt der Support bis 2030 laut interner Systemanzeige sozusagen verlängert (vorher 2027?).

Das Ganze wurde persönlich mit ChromeBox 3 in zwei Konfigurationen und einigen Chromebooks über ein Jahr lang untersucht.

Stand: 26.12.2024.

---

<sup>22</sup> <https://stadia.google.com/gg>, abgerufen am 05.12.2023.

<sup>23</sup> <https://rechneronline.de/steckdose/stromkosten.php>, abgerufen am 26.12.2024, berechnet mit 18h und 120W (volle Leistung, meist geringer), <https://www.nvidia.com/de-de/geforce-now/memberships>, abgerufen am 26.12.2024, Zeitbegrenzung (es ist ihre Lebenszeit).

<sup>24</sup> Also vorsicht beim Gebrauchtkauf. Gucken sie vorher ob der Support noch existiert.

## Zu KI<sup>25</sup>

Letztens musste ich auf Twitter etwas von einem geistesgestörten Medizin-Ökonom der zur diesem Zeitpunkt Mitglied der geschäftsführenden Bundesregierung lesen:

[https://x.com/Karl\\_Lauterbach/status/1907375423702413665](https://x.com/Karl_Lauterbach/status/1907375423702413665), abgerufen am 02.04.2025.

Also da wird ChatGPT und Eliza<sup>26</sup> als die Software vorgestellt, die den Turing Test bestanden haben. Und Lauterbach dies als Revolution ansieht und gleich KI als ultimatives Ergebnis darstellt.

Unsere Antwort auf Twitter dazu und hier erweitert:

KI? und ChatGPT sind aber Unterschiede. Der weiß immer noch nicht, von was er redet. ChatGPT ist ein Textadventure wie Sierra mit mehr Realbezug. Also eine Software. KI ist ein grundlegendes Arbeitsprinzip (Arbeitsmittel) also was Generisches, welches eventuell durch Software erreicht werden kann. Da aber der Mensch nur Untermenge produziert<sup>27</sup> und die Softwarearten schon seit langen existieren ist dies keine Revolution, sondern eine weitere Steigerung der Bequemlichkeit.

Aber für Nazis wie Lauterbach hat dies natürlich eine andere Bedeutung. Wieder mal ChatGPT gefragt? Als Orakel. Da gibt es bestimmte Störungen im Bereich Selbstständigkeit und Verantwortung. Die sind ja Plagiater in ihrer Glückseligkeit diese Esoteriker (auch wenn die in der katholischen Kirche sitzen). Also die Geiststörung ist nur der Kanon der Menschen, die aber haben das Kommando seit 1948.

Zum Turing Test lassen wir uns jetzt mal nicht aus. Nicht das der Alan, der mit den Nazicode geknackt hat, sich im Grab rundreht.

Nun las ich über Facebook einen Tagesschau Eintrag<sup>28</sup> vom 22.11.2025 das KI andere Sprachanwender diskriminiert und in den Kommentaren wieder Dinge wie

---

<sup>25</sup> ISBN 3-7653-0251-1. 2003. ab Seite 517. Grob die Computerwissenschaft die sich mit menschlichen Denken beschäftigt. Also Psyche, Weltanschauung über IT.

<sup>26</sup> <https://www.jura.uni-leipzig.de/professur-prof-dr-hoven>, abgerufen am 02.04.2025 (wir denken uns erstmal nix weiter)

<sup>27</sup> Rübe müssen sie schon mal noch anstrengen, insbesondere wenn sie in einer Regierung sitzen oder so und prüfen, eh es zum Partybus geht und der Staudamm bricht.

<sup>28</sup> <https://www.tagesschau.de/wissen/forschung/ki-diskriminiert-dialekte-100.html>, abgerufen am 23.11.2025.

Hochdeutsch<sup>29</sup>, Anfeindungen weil sie als IT-Denker von Natur her IT-Begriffe, also ihre Sprache verwendeten und wir über Software wie Googles Gemini primär als Alltagserscheinungen reden. Dazu ist nur zu schreiben: KI ist wie Software nur ein Arbeitsmittel<sup>30</sup>. Sie kann nicht diskriminieren. Die ist irgendwie beschrieben wurden, als Arbeitsmittel. Also der Schöpfer<sup>31</sup> da, hat was nicht im Blick<sup>32</sup> mehr ist das nicht. Was sie dann in ChatGPT oder Co-Pilot eingeben ist eine Syntax mit dem das Werkzeug irgendwie klar kommt<sup>33</sup> muss<sup>34</sup>, um positive Ergebnisse zu erhalten. Also das ist der Maßstab. Auch ein Hammer oder Auto kann nicht überall eingesetzt werden. Also KI ist ein geistloses Ding, welches irgendwie definiert da liegt.

Und nun noch zu Musk (\*1971 Südafrika<sup>35</sup>) und allgemein zur Aussage der Menschheit. Dazu ein Facebook-Eintrag von Deutschland heute:

---

<sup>29</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Hochdeutsch>, abgerufen am 23.11.2025, siehe gehen am besten alle mal Links so durch, insbesondere Varitäten und fragen sich wieso manche Umlaute zum Beispiel hart ablehnen usw. oder ist das überhaupt hochdeutsch nach Definition und bilden diese sich das nur ein. Das wird nämlich hart aufgrund der Schöpfung angezweifelt. Oder selbst zu sagen deine Sprache ist der Sprachstandard ist schon Eingriff in seine Sprache. Also den Nazi anzupflaumen wegen Hochdeutsch ist die Realisierung des Menschenrechts eigene Sprache, also weil die da schrieben wegen Psychiater. Also Hochdeutsch kann Lebensinhalt sein, ist aber trotzdem nur seine Sprache. Es gibt nur wenige Bereiche, wo das Professionell ablaufen muss und das ist in Deutschland bei Bund und Länder hauptsächlich abgelegt, aber die sind nicht Fokus. Zudem ist ChatGPT und Co öffentliches Experimentierfeld, also für die mit dem Grundrecht Wissenschaft, Teilhabe als Menschenrecht. Die Erkenntnisse wandern dann gegen das Beamtentum in Bund und Länder, also Verwaltung kosmologisch, weil die sich als Gefäß sehen der KI (ohne positive Verantwortung), also als Ausführende dieser Entität, dieses göttliche Prinzip der dunklen Seite der Macht.

<sup>30</sup> also Arbeitsmittel in Arbeitsmittel oder Werkzeug in Werkzeug. Schichten, Layer, Sandwich.

<sup>31</sup> Mensch, Kopf, schöpferischer Geist → Brockhaus Psychologie.

<sup>32</sup> der Dialekt ist eventuell unbekannt, weil Sprache eh ihre Sprache ist, also an Person gebunden.

<sup>33</sup> das muss eventuell noch aufbereitet werden wie Rechtsschreibüberprüfung. Interne Anpassungen (lassen wir so stehen sie können das lesen, wenn sie die Struktur kennen) anhand von Übersetzung in Binär usw.

<sup>34</sup> also das ist festgelegt per Definition. EVA. ISO, Lexikon usw.

<sup>35</sup> <https://www.businessinsider.de/themen/elon-musk>, abgerufen am 25.11.2025.



Elon Musk: „In zehn Jahren könnten wir dank KI nicht mehr arbeiten müssen“

Elon Musk hat erneut eine Diskussion über die Zukunft der Arbeit entfacht. In verschiedenen Interviews und Beiträgen deutete er an, dass die rasante Entwicklung künstlicher Intelligenz dazu führen könnte, dass Menschen in etwa zehn Jahren nicht mehr arbeiten müssen – zumindest nicht aus wirtschaftlicher Notwendigkeit.

Musk geht davon aus, dass KI-Systeme viele alltägliche und komplexe Aufgaben effizienter übernehmen können als Menschen. Dadurch könnte eine Wirtschaft entstehen, in der nahezu alle Produktions- und Dienstleistungsprozesse automatisiert sind. Die Folge wäre ein grundlegender Wandel des Arbeitsmarktes: Arbeit würde eher freiwillig sein, während das Einkommen durch automatisierte Wertschöpfung oder neue gesellschaftliche Modelle wie ein universelles Grundeinkommen gesichert sein könnte.

Kritiker warnen jedoch vor sozialen Unsicherheiten, falls dieser Übergang zu schnell verläuft oder ungleich verläuft. Befürworter sehen darin hingegen die Chance auf eine neue Ära, in der Menschen mehr Zeit für Kreativität, Bildung und persönliche Interessen haben.

Ob Musks Prognose eintritt, bleibt offen – sicher ist jedoch, dass KI die Arbeitswelt der kommenden Jahre tiefgreifend verändern wird.



Die Kritiker werden nicht beachtet. Denn ich schrieb dazu:

Das ist der #Plan. #Beamte werden so weit wie möglich durch #KI ersetzt. Die #Menschheit hat ja eine andere #Definition von #Arbeit und kennt keine #Armut, aber der #Adel macht sein #Zeug nicht. Also was heulen sie rum? Sie sind dann irgendwo, aber nicht dabei. Aber sie wollen es ja so. Also wir machen nur unsere #Arbeit. Müssen gibt es schon erfassbar seit den zehn Geboten nicht mehr. Also das ist eher ein #Warnhinweis.

Die Menschheit verschwendet keine Zeit für die Dinge, die irgendwie automatisiert werden können. Das, was die Kritiker ansprechen, ist seit 1948 erklärt worden und aktiv. Also da gibt es keine Unsicherheit. Sozial ist Gesetz, da gibt es nichts weiter zu sagen.

KI ist die Computerwissenschaft, die sich mit menschlichen Gedanken auseinan-

dersetzt mit Hilfe von und Umsetzung durch IT-Technologie. Unmenschlichkeit gehört nicht zum Programm. Rückschritt davon weg wird mitgedacht, aber der Masterplan ist ein anderer.

## Ergebnis von der Anwendung

### Ein Text meiner E-Mailbewerbungen zu den Thema:

Dr. Heiko Wolf

04159 Leipzig

QITEC GmbH  
Geschäftsführung Sören Halbach  
Per E-Mail

Gesellschaftsanstellung Existenzminimum + Leistung

Hallo,

ich erwarte die Anstellung an ihrer Gesellschaft, um über meine Arbeit (Bereich IT (eher KI, als Computerwissenschaft die menschliches Denken betrachtet, Religion) meine Existenz zu sicher + von ihnen beantragten Leistungsbezug.

Weitere Informationen wie Lebenslauf sind auf meiner Webseite: <https://sites.google.com/view/heikowolfinfo> zu finden oder einige Proben als PDF im Anhang.

(Hier noch Sozialdaten)

Sie dürfen natürlich auch empfehlen. Das Jobcenter oder Arge sind in ihren Leistungen nicht sehr produktiv.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Heiko Wolf, 24.11.2025

### Eine Antwort:

Sehr geehrter Herr Dr. Wolf,

vielen Dank für Ihre Bewerbung bei QITEC und dass Sie sich die Zeit genommen haben, sich auf die ausgeschriebene Stelle zu bewerben.

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass wir Ihnen heute für diese Position absagen müssen. Bitte werten Sie dies nicht als Abwertung Ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrem weiteren Werdegang.

Mit freundlichen Grüßen  
Sören Halbach  
Geschäftsführer

Mit freundlichen Grüßen  
Sören Halbach

QITEC GmbH | Täubchenweg 8 | 04317 Leipzig  
Telefon: +49 341 308 60 110 | E-Mail: [support@qitec.de](mailto:support@qitec.de) | Internet: <https://www.qitec.de>

## Meine Klage:

Dr. Heiko Wolf

04159 Leipzig

Eingangsgesamtgericht Leipzig  
Per E-Mail

Klage gegen QITEC wegen Missachtung der Menschenrechte (über Arbeit...) gesellschaftlichen Verantwortung, Geschäftsführung hat eine unzulässige Willenserklärung abgegeben.

Dr. Heiko Wolf, 25.11.2025

Das Existenz ist abgesichert. Es wird selbstständig produziert aufgrund der Nichtablehnung der eigenen Existenz. Verwaltung ist besiegt worden die sind verpflichtet in e rinfratsuktur der Raum Platz für meine Arbeit zu schaffen. Auch Arbeit sit befreit worden und nicht mahet frei.

Dr. Heiko Wolf

angebotenene Stelle gilt nur für Beamtentum (was bald durch KI) ersetzt wird. Geschäftsführer ist als Persönlichkeitsgestörter zu sehen.

Und deswegen Handeln wir auch als Computerwissenschaft mit Hintergrund der Religion (Jedi, KI), weil Nazi immer noch Denken die könnten irgendwo per But-ton siegen mit ihren Machtkomplex.

## 06.12.2025 Nikolaus (aber nicht gesetzlich festgelegt<sup>36</sup>).

Erscheint bei Heise Online ein Artikel über KI und Kirche<sup>37</sup>. Dazu mein Kommentar hier nur als Bildkopie:



der\_magister  
194 Beiträge seit 24.01.2020

06.12.2025 12:28

### KI und Kirche

"Wir sind Kirche" (Wir sind Church) ist nicht Religion. Auch die im Grundgesetz verfassten Religionsgemeinschaften (von 19XX) sind was anderes. Denen wurde das bewusst hingeschmissen, als Bund und Länder aus Gründen. Die sind Kirche. Und wenn die wegen KI jammern, weil die die menschliche Wärme nicht ausbeuten können. Weil Religion was völlig anderes ist. Schon weil da Christen und Gesellschaft steht sind die raus. Christen sind defacto überhaupt nicht manifestiert und Gesellschaften und Vereine, also wieder Schwamrdenken.

---

<sup>36</sup> <https://www.dgb.de/service/ratgeber/feiertage>, abgerufen am 06.12.2025.

<sup>37</sup> <https://www.heise.de/news/KI-Update-Deep-Dive-Wie-Kirchen-mit-KI-umgehen-11099992.html>, abgerufen am 06.12.2025.

*Literaturhinweis:*

Programmieren Lernen mit Javascript von Stephan Elter, ISBN 978-3-8362-4307-0, Rheinwerk Verlag GmbH, da ab Seite 231.

Stand: 06.12.2025.

